

Vorlesungsverzeichnis

Vorläufig. Es können sich noch Änderungen ergeben bzw. weitere Informationen hinzugefügt werden. Bei Fragen bitte im FKN-Büro melden: info@fkn-kunstakademie.de
Stand 14. April 2023



Sommersemester 2023

Vorlesungszeit: 17.04. - 04.08.23

Vorlesungsfreie Zeit: 07.08. – 06.10.23

Start Wintersemester 2023/24: 09.10.23

Studienbereiche und Dozenten/Innen

Zeichnen

Prof. Davor Bakara
Armin Bremicker
Prof. Thomas Heger

Drucktechniken

Monika Schaber

Malerei

Prof. Thomas Heger
Egmont Pflanzler

Keramik

Antje Gerhardy
Susanne Schumacher

Fotografie

Jochen Klein

Kunstwissenschaften

Dr. Carla Heussler
Winfried Stürzl

Seminarangebote

Malerei / Zeichnen

Comiczeichnen (Blockseminar)

Dieses an 4 Samstagen stattfindende Blockseminar vermittelt Grundkenntnisse über die Struktur und den Aufbau von gezeichneten / gestalteten Geschichten mit Hilfe von Bild und Text. Da hier die praktische Arbeit im Vordergrund steht, ist es sinnvoll, sich vor dem Kurs anhand Notizen und Skizzen zu überlegen, welches Thema man bearbeiten bzw. was man in Bildern erzählen möchte.

Einen Teilnahmechein gibt es bei 75 % Anwesenheit, also an mind. 3 von 4 Terminen.

Anmeldung an info@fkn-kunstakademie.de oder im FKN-Büro bis zum 24. April 2023

Dozent: Prof. Davor Bakara

Zeit: samstags, jeweils 6 Stunden, 11:00-17:00 Uhr

Termine:

1. Sa, 13.05.2023

2. Sa, 17.06.2023

3. Sa, 01.07.2023

4. Sa, 15.07.2023

Ort: Medienraum, 3. OG Fabrik

Grundlagen Zeichnen/Malerei/ Mappenvorbereitung

Mappen – und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen.

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 9 – 11 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG Fabrik

Zeichnen/Malerei: Figur

Im Rahmen dieses Seminares wird auch Aktzeichnen angeboten.

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 12 – 14 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG Fabrik

Grundlagen Malerei I - Anfänger

In diesem Seminar werden Grundlagen der Malerei theoretisch und praktisch vermittelt. Es besteht aus zwei Teilen und umfasst insgesamt vier Semester.

Der erste Teil beschäftigt sich, in den ersten zwei Semestern mit dem Erkennen des Farbtones an sich. Wir üben dies, indem wir Farbe aus der Natur (Stilleben) auf das Bild übertragen.

Im ersten Semester behandeln wir die Tonwerte. Im zweiten Semester wenden wir uns Farbton und Sättigung zu.

Alle Übungen erfolgen in Ölfarbe. Am Ende eines jeden Semesters wird eine Abschlussarbeit erstellt. Nachdem diese eingereicht wurde und mind. 75 % Anwesenheit während des Semesters bestand, wird ein Teilnahmechein ausgestellt.

Dozent: Egmont Pflanze

Zeit:

Freitag, 9 - 12 Uhr

**Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik**

Grundlagen Malerei II - Fortgeschrittene

Der zweite Teil der Grundlagen der Malerei baut auf den Ersten auf (siehe oben) und beschäftigt sich in den folgenden zwei Semestern mit den Mitteln, die die Bildaussage bestimmen.

Im dritten Semester lernen wir wie Farbtöne Schwerpunkt und Räumlichkeit im Bild schaffen und verändern können. Im vierten Semester werden die Techniken des Farbauftrags und des Pinselduktus behandelt.

Am Ende jeden Semesters wird eine Abschlussarbeit erstellt. Nachdem diese eingereicht wurde und mind. 75 % Anwesenheit während des Semesters bestand, wird ein Teilnahmechein ausgestellt.

Dozent: Egmont Pflanze

Zeit:

Freitag, 13 - 16 Uhr

**Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik**

Drucktechniken

Hoch_Tief: Experimenteller Hochdruck und Kaltnadelradierung

Der zeitgenössische Holz- und Linoldruck bietet eine Vielzahl an spielerischen und experimentellen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt aber auch in Einzelgesprächen reflektiert. Studierende, die das Seminar im vorigen Semester besucht haben, können auf ihren Erfahrungen aufbauen und ihren künstlerischen Ansatz vertiefen. Begleitend zur eigenen Praxis werden Beispiele zeitgenössischer Druckkunst vorgestellt, die oft mit ungewöhnlichen Ansätzen oder Konzepten arbeiten.

Der Tiefdruck bzw. die Radierung als Pendant zum Hochdruck wird weiter thematisiert und in kleinen Praxisblöcken umgesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Präsentations- und Ausstellungskonzeptes für den Rundgang an der Freien Kunstakademie im Juli.

Außerdem werden wir die Ausstellung „Scheinbar Unwichtiges“ mit Arbeiten von Julia Weißflog, der Trägerin des Holzschnitt-Förderpreises 2023 des Kunstmuseums Reutlingen besuchen.

Dozentin: Monika Schaber

Zeit: Mittwoch, 10 – 13 Uhr

Ort: Seminarraum Textil, 1. OG
Fabrik

Keramik

Glasuretheorie

Immer ausgehend von aktuellen Arbeiten der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.

An Beispielen zeitgenössischer Keramiker wird deren jeweiliger Umgang mit Form und Oberfläche vorgestellt und diskutiert. Wir nähern uns dem sehr komplexen Bereich der Glasuren, ihrer Rohstoffe und Berechnung an.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Termine nach Absprache

Ort: Keramik, EG Fabrik

Drehen als Technik

Unser Jour fixe der Woche.

Das Drehen wird als ein Aspekt in der Keramik betrachtet, der sicher nicht von allen gewählt wird aber dennoch ein zentraler Bestandteil, auch im zeitgenössischen Keramikkontext ist.

Unterschiedlichste Formen und auch verschiedene Möglichkeiten, Herangehensweisen des Drehens werden gezeigt. Handgriffe werden erläutert und es werden Schwierigkeiten und „Fehler“ der Teilnehmenden exemplarisch aufgezeigt. Lernen durch Beobachten. Technik wird hier in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden. Durch aufmerksames Beobachten können andere Aspekte gesehen werden, als durch eigenes Handeln. Das dann selbständige Üben kann nur durch Wiederholung und Beständigkeit zum Begreifen dieser komplexen Tätigkeit führen.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 13 – 14 Uhr

Ort: Keramik, EG Fabrik

Grundlagen Keramik

Dieser Grundlagenkurs richtet sich an alle, die das Material und dessen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und hinsichtlich seines Potentials als künstlerisches Ausdrucksmittel erforschen wollen.

Grundlegendes Wissen und Übungen zu unterschiedlichsten Techniken hinsichtlich Material, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger Materialkenntnisse und manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen. Skizzenhafte Schnelligkeitsübungen fördern ein unerschrockenes, experimentierfreudiges Arbeiten. Beispiele verschiedener Keramiker verdeutlichen die vielfältigen Möglichkeiten zur Umsetzung. Durch Modellieren, Druck- und Umdrucktechniken, Übertragung von Fotografie, Einsatz von Farbe, Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, usw. können Schnittstellen zu den anderen Studienbereichen entstehen und Verbindungen geknüpft werden. Ins Tun zu kommen und eigenständige Arbeitsansätze zu entdecken, zu entwickeln und weiterzuführen ist Anliegen dieses Seminars. Im Sommersemester liegt der Schwerpunkt auf der Ausarbeitung der jeweiligen Arbeitsvorhaben für den jährlichen Rundgang. Die Besprechungen dazu finden in Einzel- und Gruppengesprächen statt.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit:

Donnerstag, 10 bis 13 Uhr (oder Blocktermine nach Absprache)

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Ort: Keramik, EG Fabrik

Fotografie

Analoge Fotografie

Ausgangspunkt des Seminars ist die Arbeit mit analogen fotografischen Techniken und Verfahren: Schwarz-Weiss-Fotografie mit analoger Kamera, der anschließenden Entwicklung der Filme und Herstellung von Kontaktabzügen und Vergrößerungen in der Dunkelkammer. Darüber hinaus werden alternative fotografische Prozesse wie z.B. Cyanotypie, Polaroid, Lochkameras etc. ausprobiert und erkundet. Es muss kein fotografisches Vorwissen bestehen, jedoch Geduld und die Bereitschaft, sich Ergebnisse zu erarbeiten. Es wäre gut (ist aber keine Voraussetzung), wenn eine funktionierende analoge Kamera vorhanden wäre. Das kann eine Spiegelreflexkamera sein, aber auch „Point-and-shoot“ bzw. Sucher-Kameras oder analoge Mehrwegkameras, die für wenig Geld erhältlich sind. Beispiele für eine solche Kamera unter folgendem Link:

<https://tinyurl.com/2sfdefjd>

Dozent: Jochen Klein

Fotografie

Zeit: Donnerstag, 14 – 17 Uhr, ggfs. auch länger

14-tägig, Start 27.04.23

Ort: Medienraum, 3. OG Fabrik

Künstlerische Fotografie

Das Seminar Fotografie richtet sich an Studierende, die Fotografie als künstlerisches Medium nutzen wollen. Vermittelt werden hier praktisch-handwerkliche und theoretische Grundlagen der Fotografie. Hinzu kommt ein Einblick in die geschichtliche Entwicklung des Mediums und der daraus sich ergebenden Bilder, Theorien und Ideen. Neben der Praxis, die gemeinsam im Studio oder draußen stattfindet, finden Vorlesungen, Bildbesprechungen und Exkursionen statt.

Der Fokus des Seminars liegt auf einem Verständnis von Fotografie und der dazugehörigen Terminologie, sowie der konzeptuellen, inhaltlichen und praktischen Entwicklung oder Weiterführung einer eigenständigen fotografischen Arbeit. Das Ziel ist, über inhaltliche Fragen zu einer passenden Form und Präsentation zu finden. Bildbesprechungen sollen dazu da sein, Arbeiten in der Gruppe zu präsentieren und ehrlich zu diskutieren – dies ist eine Gelegenheit über die eigene Arbeit zu reflektieren, Fragen und Unklarheiten zu formulieren. Zusätzlich zur Entwicklung der Arbeit wird geübt, die eigene Praxis schriftlich zu formulieren.

Die Seminare können kombiniert oder einzeln besucht werden.

Dozent: Jochen Klein

Fotografie

Zeit: Donnerstag, 14 – 17 Uhr

14-tägig, Start 20.04.23

Ort: Medienraum, 3. OG Fabrik

Kunstwissenschaften und -dialog

Kunstgeschichte

Vorlesung Renaissance und Barock

Das Vorbild der Antike und ein neues humanistisch geprägtes Weltbild führen zur Renaissance in Florenz. Filippo Brunelleschi, Lorenzo Ghiberti, Donatello, Masaccio und Sandro Botticelli streben nach Erneuerung in Architektur, Bildhauerei und Malerei. Zugleich wird auch der Boden bereitet für die ersten Künstlerinnen, die zunächst nur im Kloster oder als Tochter eines Künstlers eine einigermaßen solide Ausbildung erfahren. Nur wenige Jahre wirken die Protagonisten der Hochrenaissance, Leonardo da Vinci, Michelangelo und Raffael in Florenz, bis sie dann in Rom, bzw. in Frankreich, wirken und dort zu höchsten Ehren gelangen. Die Stadt am Tiber wird dann nach Ende des tridentinischen Konzils zur Wiege des Barock, den Künstler*innen wie Caravaggio und Artemisia Gentileschi in der Malerei oder Gian Lorenzo Bernini in der Bildhauerei prägen.

Dozentin: Dr. Carla Heussler

Zeit: Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Ort: Seminarraum, 1. OG Fabrik

Am 17.05.23. findet kein Seminar statt, ein Nachholtermin wird besprochen.

19. April: Renaissance: Eine Einführung

26. April: Frührenaissance: Donatello

03. Mai: Frührenaissance: Filippo Brunelleschi und Lorenzo Ghiberti

10. Mai: Frührenaissance: Masaccio und Botticelli

17. Mai fällt aus

24. Mai: Renaissance in Venedig

31. Mai: Renaissance in Deutschland: Albrecht Dürer

07. Juni: Hochrenaissance: Leonardo da Vinci

14. Juni: Hochrenaissance: Michelangelo

21. Juni: Hochrenaissance: Raffael

28. Juni: Manierismus

05. Juli: Die ersten Künstlerinnen

12. Juli: Römischer Barock: Gian Lorenzo Bernini

19. Juli: Römischer Barock: Caravaggio und Artemisia Gentileschi

26. Juli: Peter Paul Rubens und Rembrandt

2. August: Besuch in der Staatsgalerie – Florentinischer Barock

Kunstwissenschaften

Aktionsbegriffe in Kunst und Kunstbetrieb (Teil 2)

Das Seminar „Kunstwissenschaften“ bietet die Möglichkeit der (dialogischen) Auseinandersetzung mit Themen rund um Kunst, Kunstbetrachtung, Kunsttheorie und Kunstbetrieb sowie mit aktuellen Fragestellungen in diesen und verwandten Feldern. Im Sommersemester knüpfen wir direkt an die Inhalte des Wintersemesters an und beschäftigen uns weiter mit Fragen neuer Kunstbegriffe seit den 1960er/70er-Jahren, die verstärkt auf das Prozessuale und Partizipative abheben und (ganz im Sinne des Rundgangsthemas „Hopp!“) das „Machen“ in den Vordergrund stellen – sowohl aufseiten der Kunstproduktion als auch der -rezeption. Schließlich kann auch das Wahrnehmen als ein schöpferischer Akt verstanden werden. Ein zentrales Element sollen auch in diesem Semester wieder Exkursionen zu Ausstellungen, der Besuch von Institutionen und die Begegnungen mit Akteurinnen und Akteuren des Kunstfeldes bilden. Die Erlebnisse werden in den Sitzungen dann gemeinsam reflektiert.

Dozent: Winfried Stürzl M. A.
Zeit: Mittwoch, 13.30 – 15.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung (wird im Seminar besprochen);
Ort: Seminarraum, 1. OG Fabrik

Voraussetzung für einen unbenoteten Schein: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Voraussetzung für einen benoteten Schein: Ausführliches Referat mit schriftlicher Zusammenfassung

Kunst im Dialog

FKN-Atelier, Ausstellungs- und Einzelgespräche

Fächerübergreifende Diskussionen im Sinne von Ateliergesprächen im Rahmen von (gemeinsamen) Ausstellungen sollen dazu anregen, in einen breiteren Austausch über die eigenen Arbeiten und die Projekte der Kommilitoninnen und Kommilitonen zu kommen. Außerdem besteht auf Anfrage die Möglichkeit, Fragen zur eigenen Arbeit oder Zukunft in Einzelgesprächen zu erörtern. Das Angebot richtet sich an Studierende aus allen Fachbereichen!

Dozent: Winfried Stürzl M. A.

Öffentliche Atelier- und Ausstellungsgespräche: Termine werden per Newsletter bekanntgegeben

Einzelgespräche: Termine nach Vereinbarung über stuerzl@fkn-kunstakademie.de

Künstler diskutieren über Kunst

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflegt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Atelier-, Gruppen- und Einzelgespräche sowie die Vorbereitung der Abschlussarbeiten finden jeweils Dienstag ab Mittag an der FKN, 1. OG Studienbereich Zeichnung oder auch nach Vereinbarung statt. Siehe auch Atelierarbeit und Korrektur.

Dozent: Armin Bremicker
Zeit: Dienstag, 10 – 12 Uhr

Die Veranstaltung läuft erstmal über Zoom. Der Zoomlink wird gesondert verschickt.

Aktuelle Keramik

Dieses Seminar ist offen für Interessierte aus allen Bereichen mit Interesse am Diskurs und an theoretischer Auseinandersetzung mit Aspekten künstlerischer Arbeit. Im Rahmen des Seminars finden gemeinsame Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit vor der Gruppe zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten, zu trainieren. Dies wird als grundlegende Übung und wichtiger Bestandteil eines Kunststudiums gesehen, um Ideen und Vorhaben zu reflektieren, zu präzisieren und auch schriftlich zu formulieren. Im Sommersemester werden die Arbeitsvorhaben für den Rundgang inhaltlich vertieft und präzisiert. Zudem setzen wir uns mit Positionen, Stilen, Ereignissen und Arbeiten prägender Keramiker des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen auseinander.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Dienstag, 16:45 bis 18:15 Uhr
Ort: Hybridseminar, der Zoomlink wird gesondert verschickt.

Für die Studierenden des Keramikbereichs aus allen Semestern, auch aus der künstlerischen Weiterbildung, ist die Teilnahme an diesem Seminar verpflichtend, da zu diesem Termin neben dem eigentlichen Seminarinhalt wöchentlich kurz alles Organisatorische und eventuelle Fragen die Gruppe und den Werkstattablauf betreffend besprochen wird. Durch die Teilnahme aller laufen hier die Fäden zusammen. Auch inhaltlich ist die Gruppe dann untereinander informiert über den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt, was die Zusammenarbeit stärkt.

Atelierarbeit und Korrektur

Mit „Atelierarbeit und Korrektur“ werden die Anwesenheitsstunden der einzelnen Dozenten bezeichnet, in denen diese für individuelle Gespräche und Arbeitskorrekturen oder Projekte und Abschlussbetreuung für die Studierenden zur Verfügung stehen. Hier können sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Scheine erworben werden. Im Folgenden sind nicht die Fachbereiche, sondern die künstlerischen Schwerpunkte der jeweiligen Dozenten aufgelistet.

Armin Bremicker: Installation / Malerei / Zeichnen

Dieses Studienangebot steht im Kontext zum Grundlagenstudium und hat die Absicht und das Ziel, die individuelle Entwicklung zur künstlerisch eigenverantwortlich und selbstständig handelnden Persönlichkeit anzuleiten und zu fördern.

Im Fokus steht dabei die Hinterfragung der künstlerischen Ideen und Konzepte und die Erforschung und Erarbeitung einer eigenen Formensprache.

Eine engagierte Atelierarbeit sowie die Teilnahme an der Entwicklung diverser Ausstellungsprojekte und die Erstellung überzeugender Referenzmaterialien bilden den praktischen Teil. Dieser wird von ausführlichen Einzel- und Gruppengesprächen, kunsthistorischen und gegenwartsbezogenen Diskursen, Exkursionen, Atelierbesuchen etc. begleitet.

Zeit: Dienstagmittag

Ort: Studienbereich Zeichnen, 1. OG

Betreute Atelierarbeit I und II bei Thomas Heger

Bitte beachten:

Betreute Atelierarbeit I: Studierende aus den **Semestern 1 – 4** und **Orientierungsjahrler (Pflichtfach)**

Betreute Atelierarbeit II: Studierende aus den **Semestern 5 - 8**

Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Eigene Themen und Umsetzungsmöglichkeiten werden bevorzugt erprobt und erarbeitet. Die Individualität der bildnerischen Sprache steht im Vordergrund. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag

Atelierarbeit I: 14 – 16 Uhr

Atelierarbeit II: 14 – 18 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik

Jochen Klein: Fotografie

Einzeltermine, Besprechungen in Kleingruppen.
Termine nach Vereinbarung

Zeit: Donnerstag
Nach Vereinbarung. Anfragen an:
klein@fkn-kunstakademie.de

Susanne Schumacher: Keramik

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden,
Konzept und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen
Tätigkeit.
Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen.

Zeit: Dienstag, 14 – 16:30 Uhr und
nach Absprache. Auch
Besprechungen über Zoom sind
möglich.
Ort: Keramik, EG Fabrik

SONDERPROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Rundgang 2023

HOPP!

Im Sommersemester 2022 wurde im Seminar „Kunstwissenschaften“ eine Rede von Andrew Brewerton (ehem. Rektor des Plymouth College of Art) mit dem Titel „On Making“ gelesen und diskutiert. Seine zentrale These: „Befreit von der Beschränkung auf eine Fachdefinition“ und nicht nur als „technische Übung“ betrachtet, kann das Machen als eine besondere Form der menschlichen Intelligenz betrachtet werden: *„das Machen als Denken und das Denken als eine Art des Machens.“* Gerade im Feld von Kunst und Kunsthandwerk – und damit auch bei Lehre und Lernen in diesem Bereich – liege eine besondere „Unmittelbarkeit der gelebten Erfahrung“. In der Berührung und im Umgang mit den Materialien sowie im Erleben der gestalterischen Prozesse komme hier „das Machen vor dem Wissen.“

Tatsächlich kennen wir das alle auch selbst aus unserer künstlerischen Praxis: Man lernt im Sich-Ausprobieren, im aktiven Gestalten an der Schnittstelle zwischen der eigenen Person und der Welt. Dabei gibt es zunächst kein „richtig“ oder „falsch“, wohl aber ganz unterschiedliche Ergebnisse mit jeweils eigenen Qualitäten. Das in der individuellen Auseinandersetzung gewonnene Erfahrungswissen wird im Laufe der Zeit immer wichtiger für die eigene Arbeit.

Im Grunde gilt dies für alle gestalterischen Tätigkeitsbereiche – auch im Alltag (etwa beim Kochen). Dennoch neigen wir dazu, erst einmal Anleitungen zu konsultieren, lange zu diskutieren und das „optimale“ Werkzeug zu beschaffen. Dabei genügen oft einfache Mittel (die nicht zwingend erst im einschlägigen Fachhandel beschafft werden müssen), um ins Tun zu kommen. Mit Freude am Entdecken der eigenen Potenziale. Und mit Humor, um auch immer wieder den nötigen Abstand zum eigenen Handeln zu bekommen. Ganz in diesem Sinne lautet das Motto des diesjährigen Rundgangs: HOPP! Denn: „L'appétit vient en mangeant.“ Oder um es nochmal mit Andrew Brewerton zu sagen: „Making comes before knowing.“

Zeit:

21.,22., 23.07.2023

Alle Studierenden stellen aus; es besteht Anwesenheitspflicht.

Wer sich die Rede von Andrew Brewerton selbst anhören möchte: Sie steht auf Youtube zur Verfügung (in englischer Sprache):

<https://www.youtube.com/watch?v=9ZxSoP76wGg>

Sonstiges

Werkstatt

Grundlagen im Umgang mit Werkzeug und Material. Geräte aus dem Werkschrank (alte Bildhauerei, neben der Keramik) können nicht ohne vorherige Einweisung durch Alex Hubrig ausgeliehen werden. Bitte mit allen Werkzeugen und Maschinerie pfleglich umgehen.

Werkstattleitung:

Alex Hubrig

Zeit: Termine nach Vereinbarung

Kontakt: Telefon 0172-8910657,
hubrig@fkn-kunstakademie.de

Exkursionen

Nähere Infos folgen über den wöchentlichen Newsletter, bzw. werden in den jeweiligen Seminaren bekanntgegeben. Es können Exkursionsscheine gemacht werden.

FKN-Büro

Sprechzeiten

mittwochs, 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt

Britta Klein

Wichtig: für Gespräche bzw. Beratung bitte immer einen Termin mit mir vereinbaren.

Studienbescheinigungen etc. werden innerhalb einer Woche ausgestellt, bitte per E-Mail anfordern.

Terminvereinbarung unter
info@fkn-kunstakademie.de
Telefon 07022 - 50 34 700

Fragen zu Scheinen, Studienbuch, Studienablauf oder Vertrag?
Meldet Euch gerne bei mir.